

# Schönheiten und Tätigkeiten rund um die Gisliflue

## Sport rund um die Gisliflue

### Für Wanderer, Walker und Jogger

Von allen umliegenden Gemeinden führen markierte Wanderwege auf die Gisliflue. Diese gilt im Aargau als einer der schönsten Aussichtsberge. An einem Föhnstag kann man die ganze Alpenkette vom Säntis über Glärnisch, Titlis und das Berner Oberland bis Eiger, Mönch und Jungfrau sehen. Im Westen erfreuen wir uns am hügeligen Solothurner Jura. Im Norden geht der Blick in den Schwarzwald bis zum Feldberg. Aber auch ohne Föhn ergibt die Sicht auf die umliegenden Ortschaften einen Eindruck auf die unaufhaltsame Verstädterung, welche solche Oasen der Natur dringend nötig hat.

Eine Wanderung sei hier speziell erwähnt. Diese ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen.

3.15 h, aufwärts 430 m, abwärts 160 m

**Route: Wildegg 354m - Auenstein 364m (0.30 h) - Veltheimerberg 540m (0.40 h) – Gisliflue 772m (0.50 h) - Gatter 643m (0.20 h) - Staffelegg PP 650m (0.45 h) – Staffelegg 624m (0.10 h)**

**Ostgrat**



**Gislifluerücken**



**Gipfel und Aussichtspunkt**



Über verschiedene Routen findet jeder seinen passenden Weg nach Hause.

**Gatter - Thalheim**

b) Gatter - Rupperswil

c) Gatter - Biberstein

d) Gatter - Küttigen



**40 Min.**

1 Std. 05 Min.

30 Min.

1 Std. 50 Min.

Es bieten sich viele schöne Rastmöglichkeiten zum Beispiel auf dem Fluebödeli hergerichtet durch die Ortsbürger von Auenstein:



## Unterhalt einer neuen Wander-Route durch die IG Gisliflue: Der Gisliflue Südostgrat

Auf das Jubiläumsjahr 800 Jahre Auenstein wurden Wanderwege für den Grenzumfang erstellt. Die IG Gisliflue möchte den obersten Teil auf der Gisliflue Ostseite erhalten und teilweise ausbauen. Den Gratweg erreicht man vom offiziellen Wanderweg über einen kurzen Verbindungsweg.

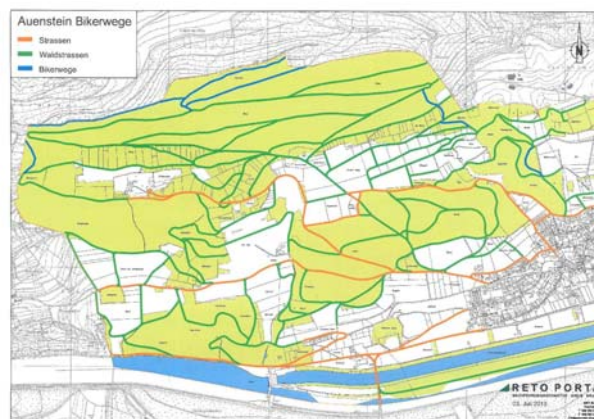
Die IG Gisliflue hat spezielle Wegweiser platziert, damit jedermann diese Route finden und geniessen kann.



### Für die Biker

Biker finden an der Gisliflue echte Herausforderungen. Alle Feld- und Waldstrassen, ausser Single Trials (kleine Wanderwege) dürfen befahren werden. Ausnahmen für kribblige Down Hills auf Auensteiner Seite bilden spezielle auf der Karte blau gekennzeichnete Routen.

Weiteres über „Gislibike“: [www.auenstein.ch](http://www.auenstein.ch)



### Für die Langläufer

Bei guten Schneeverhältnissen wird von der Skiriege Auenstein hinter der Gisliflue bis zu Staffelegg eine Loipe unterhalten. Diese führt bei der Tee-Hütte (Naturfreundehaus Lenzburg) vorbei, welche an Wochenenden eine Gelegenheit zur Stärkung bietet.



Weitere Informationen finden Sie auf der Home- Page der Skiriege Auenstein: [www.skiriege-auenstein.ch](http://www.skiriege-auenstein.ch)

### **Für die Schneeschuhfreunde**

Abseits der Loipen gibt es genügend Wege zum Wandern mit und ohne Schneeschuhe.

### **Für die Kletterfreunde**

Die Gisliflue West- und Nordwand galt schon seit jeher als anspruchsvolles Klettergebiet. Seit einigen Jahren ist die Wand mit Schraubhaken und Abseilstand ausgerüstet. Vor allem an heißen Sommertagen bietet die Wand ein kühles schattiges Übungsgelände.



## **Flora rund um die Gisliflue**

BLN (Budesinventar der Landschaften und Denkmäler von nationaler Bedeutung)

Die Gisliflue ist als gesamtes Gebiet im BLN eingetragen. Das bedeutet sie ist eine Landschaft von nationaler Bedeutung. Dies wiederum sagt, sie soll für die Nachwelt unbedingt in seiner ursprünglichen Form erhalten bleiben.

### **Unser Wald**

#### **Bestand und Altholzinseln**

Der ganze Südhang mit vorwiegend Buchen bewachsen, gehört der Ortsbürgergemeinde Auenstein.

Schon vor Jahren haben sich die Ortsbürger für Naturschutz entschieden und zwei bedeutende Flächen als sogenannte Altholzinseln ausgeschieden.

Dort wird während 50 Jahren auf jegliche Nutzung verzichtet. Holz wird liegengelassen, es darf kein Eingriff in dieser Fläche vorgenommen werden. Viele Insekten leben auf bzw. in totem Holz. Zur Fortpflanzung benötigen diese mehrere Jahre, daher sind sie auf langlebiges Totholz angewiesen.



Das Bild zeigt Stämme welche verrotten, und für viele Insekten einen wichtigen Lebensraum bieten.

#### **Unsere Wald-Nutzung**

An der Gisliflue wachsen vorwiegend Laubbäume. Die Buche ist vorherrschend. Da diese einen sehr hohen Brennwert aufweist, wird an der Gisliflue vorwiegend Brenn- und weniger Nutzholz gerüstet.

Vorzüglich eignet sich Restholz auch für Schnitzelheizungen. Am Wegrand finden wir immer mehr die grossen Haufen, welche ca. 2 Jahre liegen bleiben und dann geschnetzelt den Verbrauchern zugeführt werden.

Auch in Auenstein wird ein solcher ökologisch sinnvoller Fernwärmeverbund für die gemeindeeigenen Liegenschaften diskutiert. Heute werden die Schnitzel extern verkauft.

#### **Unsere Blumen**

Es gibt viel seltene Blumen im Wald und in den angrenzenden Trockenwiesen.

Einige Beispiele seien hier erwähnt.



Spitzorchis auf den Auensteiner Trockenwiesen



Der Türkenbund an der Gisliflue



Weisses und rotes Waldvögelchen an der Gisliflue

## **Fauna rund um die Gisliflue**

### **Unsere Säugetiere**



An der Gisliflue gibt es die üblichen Wildtiere wie Wildschweine, Rehe, Füchse, Dachse, Hasen und Eichhörnchen. Es gibt auch immer wieder Gämse die sich in unserer Umgebung vergnügen



Am trockenen Südhang der Gisliflue gibt es auch viele feuchte Orte mit Wasserstellen. Dort werden Wildschweine speziell gefüttert, damit sie die Maisfelder der Bauern möglichst in Ruhe lassen

### **Unsere Vögel**

In der Luft gibt es Raubvögel wie Milane, Habichte, Krähen und Elstern, aber auch verschiedene Spechte unter anderem den Schwarzspecht.

Den Kuckuck hört man im Frühling seit einiger Zeit wieder. Auch den kleinen Vögeln bietet die Gisliflue ihren lebenswichtigen Lebensraum.



Schwarzspecht gesichtet bei der letzten IG Gisliflue Wanderung

### **Unsere Reptilien**

An den trockenen Hängen sonnen sich Eidechsen. Auch heimische Schlangen werden immer öfter wieder gesichtet.

